

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 7. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag hat Tirol 5 bis 20 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte ist in Nordtirol eine Nordwestströmung mit Zufuhr polarer Kaltluft wirksam, wobei vor allem in den Nordstaulagen weiterhin Schneeschauer zu erwarten sind. Bei starken Nordwinden wurden in 2000 m -14 bis - 17 Grad, in 3000 m - 22 bis -24 Grad gemessen.

Der nun wirksame Temperatursturz bewirkt derzeit eine oberflächliche Stabilisierung der Schneedecke, die sich bei anhaltend niedrigen Temperaturen verstärkt. Für exponierte Verkehrswege und unter steilen Wiesenhängen mittlerer Höhenlagen besteht jedoch noch immer erhöhte Vorsicht, aber auch in den nicht entladenen Lawenstrichen der schneereichen Gebiete Tirols ist Vorsicht geboten.

~~Auch~~ In den Tourengebieten brachte der starke Temperaturrückgang einerseits eine oberflächliche Verfestigung der Schneedecke, andererseits haben sich durch Tribschneeanammlungen vor allem an Osthängen Neuschneebretter gebildet. Schitouren erfordern daher sorgfältige Routenwahl, wobei in kammnahen Bereichen steile Nord- und Osthänge zu meiden sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

17a

53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr. 8

klagenfurt, 1982 01 07

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am donnerstag, dem 7. jaenner 1982, 9.00 uhr  
=====

auf grund des vor allem in den hoeheren und hohen lagen eingetretenen starken temperaturrueckganges erfolgte eine verfestigung der schneedecke und hat somit die lawinengefahr abgenommen. die selbstauesung von lawinen ist nicht mehr zu erwarten. ebenfalls zurueckgegangen ist die schneebrettgefahr. diese besteht zur zeit praktisch nur noch auf nord- bis ost abfallenden haengen, weil hier verbreitet schwimmschnee in den untersten schichten der schneedecke weiterhin einen labilen schneedeckenaufbau bewirkt. der erfahrene alpinist kann durch ueberlegte routenwahl den gefaehrlichen schneebrettern jedoch ausweichen.

durchgegeben:  
42393 Lrg kl a/babic/1982 01 07  
angenommen:⊕  
53891 Lregin a